

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. Mai nächsthin tritt ein **VIII. Nachtrag** zum bayrisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. Dezember 1873, neue Frachtsätze für **Getreide und Mühlenfabricate** enthaltend, in Kraft, welcher auf den bedeutendern Stationen eingesehen und gratis bezogen werden kann.

St. Gallen, 26. April 1877

[M1364Z]

Die Generaldirection.


Vereinigte Schweizerbahnen

Mit dem 1. Mai tritt ein **IX. Nachtrag** zum bayrisch-schweizerischen Gütertarif vom 1. December 1873, Frachtsätze für **CEMENT** in ganzen Wagenladungen aus Bayern enthaltend, in Kraft, der bei grösseren Güter-Expeditionen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 30. April 1877.

(M1413Z)

Die Generaldirection.

Bekanntmachung.

Am 1. Mai d. J. tritt Nachtrag 2 zum Tarifheft III des südwestdeutschen Verbandes in Kraft.

Gratis.

Strassburg, den 21. April 1877.

(1835)

Kais. Generaldirection

der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

Canton de Vaud.

Carrières de St. Triphon près la Station.

Robert & Fayod

Successeurs de Hri. Cullaz.

MARBRES.

Ebauche pour Marbrerie. — Taille pour Bâtiments. — Bassins de fontaines. — Monuments. — Moëllons piqués et smillés.

GRANITS.

Bordures de quai et trottoirs. — Escaliers. — Balcons. (1832) Bassins de pressoirs. — Pilastres et Dés.

Papier au Ferro-Prussiate.

Blausaures Eisenpapier in Rollen und Bogen zur

leichten Vervielfältigung

von Zeichnungen, Plänen in allen Grössen, welche auf Pauspapier oder Pausleinen angefertigt sind, bei

Hermann Gompertz in Cöln

Grosshandlung in Zeichenpapier und Zeichenmaterienatien.

Das Papier findet einen stets zunehmenden Absatz und wird von Eisenbahnen, Staats- und Privat-Instituten, Maschinenfabriken des In- und Auslandes nützlich verwendet. Das Verfahren ist leicht und billig. Preiscourant, Gebrauchsanweisung und Muster hiervon wie von allen übrigen Zeichenpapieren erfolgen auf franco Bestellung gratis. (1836)

Gusseiserne Fabrikfenster

empfiehlt als langjährige Specialität

(1698)

Actien-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung frachtfrei. — Modelcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modelllager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Lieferung der 1. und 2. Abtheilung der **Schreinerarbeiten zum Verwaltungsgebäude** der Versicherungs-Gesellschaft „**Helvetia**“ dahier, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Zeichnungen, Arbeitslisten und Bedingungen sind einzusehen auf dem Bureau des Unterzeichneten, der auch schriftliche Uebernahms-Anerbietungen für diese Arbeiten bis zum **12. Mai** in Empfang nimmt.

St. Gallen, den 26. April 1877.

(H188G)

J. C. Kunkler, Architect.

CONCOURS

pour projets d'alimentation d'eau.

Le Conseil Municipal de la Chaux-de-fonds ouvre un concours pour l'élaboration de projets comportant la solution de la question des eaux à la Chaux-de-fonds.

Tout projet ou mémoire devra être accompagné de plans et devis.

Un prix de Fr. 3000 est affecté au meilleur projet; un de fr. 1500 au second et un de fr. 500 au troisième.

Les projets primés deviendront la propriété de la Municipalité.

Le Concours sera clos le 1er Octobre 1877.

MM. les ingénieurs ou spécialistes qui seraient disposés à concourir pour l'élaboration de projets peuvent se procurer le programme au Bureau du Conseil Municipal de la Chaux-de-fonds.

Chaux-de-fonds, le 5 avril 1877.

(1823)

Au nom du Conseil Municipal:

Le Secrétaire:

Le Président:

Alf. Jeanneret.

A. Grosjean.



Bannwart & Wildbolz, Zürich.

Eisenwaarenfabrik in Birmensdorf.
(Schienennägel.)

Stahlischen, Bandagen, Achsen, Federn, Bessemer Stahl, etc. vom Hause

John Brown & Co. Sheffield

Prima Gussstahl, Feilen, Werkzeug, Sägen, Hämmer etc. vom Hause

W. R. & C. Peace, Eagle Works, Sheffield

Röhren für Gas, Wasser (in Eisen und Guss), und Kessel vom Hause

Gaz, Eau et Bouilleurs, de la maison

A. & J. Stewart, Glasgow (1458)

ferner Vertretungen in bestem Weichguss, schwedisches Eisen, Bolzen- und Mutterschrauben, Nieten, etc.

en autre Agences pour fonte malléable, fers de Suède, Boulons d'éclisse et autres, Ecroux, Rivets, etc.

Sicherheitsläden aus Gussstahlblech

(selbstrollend)

(1828)

liefert prompt in solider Ausführung, für die Schweiz per □ my à 40 Fr. fertig montirt,

die Rolladenfabrik von

Luzern.

Fritz Gauger.

Luzern.

Musterbleche und Prospective stehen franco zu Diensten.

Wichtige Novität.

Im unterzeichneten Verlage ist soeben das erste Heft der „Schweizer-Zeitfragen“, nämlich die mit grosser Spannung erwartete Brochure von Herrn Oberst Zschokke in Aarau erschienen, unter dem Titel:

Betrieb der

Schweizerischen Eisenbahnen unter Leitung des Bundes von

Olivier Zschokke.

gr. 8° geheftet, Preis 2 Franken.

Diese Abhandlung enthält eine ganz neue überraschende Perspective in der Lösung unserer brennenden Eisenbahnfrage. Sie entwickelt mit grosser Sachkenntniss und vielem Geschick die Idee, den Betrieb der schweizerischen Eisenbahnen unter die Leitung des Bundes zu stellen, und zwar in der Weise, dass die Eisenbahnen selbst Eigenthum der betreffenden Gesellschaften bleiben, dagegen die Eidgenossenschaft die ihr gebührende staatliche Oberhoheit und Controlle durch Uebernahme des Gesammtbetriebes in Zukunft factisch ausübt.

Die mit zahlreichen statistischen Daten belegte Brochure wird allenthalben Aufsehen erregen und vielseitigen Beifall finden; sie wird wegen ihres ungemein wichtigen Inhaltes auch ein dauerndes Interesse beanspruchen dürfen.

Die demnächst erscheinenden weiteren Hefte unserer „Schweizer-Zeitfragen“ werden enthalten:

Heft 2. Etude sur le chemin de Fer Nord-Est-Suisse. Par Jules Coutin.

Heft 3. Der Schutz der Erfindungen mit besonderer Beziehung auf die Schweiz. Von Franz Wirth, Mitglied der deutschen Reichs-Patent-Enquête-Commission.

Heft 4. Die schweizerische Eisenbahnfrage. Von H. Dietler, Nationalrath in Solothurn. (OF40V)

*Die Verlagsbuchhandlung
Orell Füssli & Co. in Zürich.*

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3—4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegeln, feinste Verbundsteine und Bauornamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

Dieses Selbstschmauchsysteem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erhebliche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continuirlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnötig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

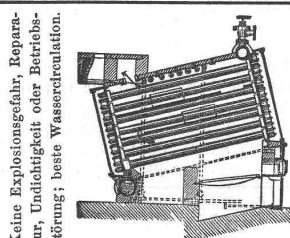
Technische Direction J. H. Wojaczek.
Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabrikation. (1808)
Breslau, Grünstrasse 11.

Imprägnirtes Holz,

als: Bahnschwellen, Bauholz, Bretter, Latten, Pfähle, Hagholz, Rebstecken etc., liefert die Unterzeichnete prompt und billig, unter Garantie für drei- bis fünffache Dauerhaftigkeit.

Imprägnir-Anstalt Aarau,
(am Rangirbahnhof in Aarau.)

(1822)



Root's nicht explodirende Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Spezialität
Walther & Co. in Kalk.
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Großste Kohlensparmiss, geringe Raumanspruch, billige Einrichtung, begrenzte Reinigung
(1607)

G. H. Wunderli

in Zürich, unterm Schneggen am Limmatquai, Depôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik v. Metzeler & Co. in München, hält ein wohl assortiertes Lager in aller Art Kautschukwaaren chirurgischer u. technischer Natur. Ferner: Hanschlüche, Circularpumpen, Schlackenwolle, Ledertreibriemen und Kesselstein-Auflösung. Erstellung von electrischen Sonnerien. [1710]

Preiscourant zu Diensten.

C. Eberhard Oechslein

SCHAFFHAUSEN

Preis-Medaille

Fortschritts- und Verdienst-Medaille in Wien 1873.

nebst Ehrenmeldung

liefert in allen Dimensionen und nach allen möglichen Systemen.

in Bern 1857.

Handseile

für

Schiffe, Flösse, Krahnen, Flaschenzüge und Gerüste.

(1675)

Weiss oder getheert.

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789)

WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.

Die Marmorwaaren-Fabrik

(grösste in Deutschland)

des

J. C. W. Haehnel

(1806)

in Ober-Peilau bei Gnadenfrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens) empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau- fache einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätze, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Erfindungs-Patente besorgt für alle Länder **Wullschleger-Hotz** (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II.

(1653)

Schutzmarkenregistrirung.

DIE

**Schweizer. Unfallversicherungs - Actiengesellschaft
in Winterthur.**

Grund-Capital fünf, emittirt drei Millionen Franken, versichert gegen feste Prämie:



Arbeitergruppen
gegen Unfälle aller Art
bei Ausübung ihres Berufes,
sowie Arbeitern gegen die
ihnen durch gesetzliche Be-
stimmungen aufzuerlegenden
Lasten bei Unfällen ihrer
Arbeiter.

Jedermann
gegen die Folgen körperlicher
Beschädigung an Leben und
Gesundheit durch Unfälle
aller Art in u. außer
dem Berufe und speziell
auch nur auf
Reisen.

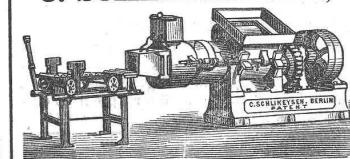
Die Direction.

Prospecte sind sowohl in unsren Bureaux, als auch bei allen unseren Agenturen zu haben.

(1691)

C. SCHLICKEYSEN,

Maschinen-Fabrik Berlin S.O.
Wassergasse 17.18, empfiehlt seine
neuen transportablen liegenden
Patent-Ziegel-, Rohren-,
Dachziegel-, Lochziegel-,
Platten-, Sims- etc. Pressen.
Alle Sorten stets auf Lager.



Prämit in Philadelphia.

(1804)